



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der übergebenedeytisten Mutter Gottes Mariae Dreyfache Cron

Poiré, François

Lucern, 1664

§. 1. Die H. Mutter Gottes ist durch ihr eigne Weissagung von allen Geschlechten der Welt seelig gesprochen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46842](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46842)

Regel / welche G D t durch seinen Prophe-
ten Heli (a) den grossen Priestern hat ver-
kündigen lassen ; da er gesagt / (wer mich ehre-
den will ich auch ehren ; welche aber mich ver-
achten / die werden auch vnachbar werden)
vnd dises erkünd sich gar fürtrefflich bey der
Mutter Gottes : dann weil sie vmb G D t
willen / sich also tieff genidriger vnd demütri-
get ; daß sie sich die schlechteste vnder allen
Creaturen geacht hat : ist sie zum höchsten
im Himmel (wie wir allbereit gesehen erhebt
worden ; vnd hat bey neben so grosse Ehren
auff der Erden empfangen ; daß einen bes-
duncken solte ; G D t hätte keine andere Ges-
danken gehabt / als nach zusinnen ; wie er sie
genugsamb ehren könnte : vnd dis ist nicht die
minste vnder den Fürtrefflichkeiten vnd
Gnaden der H. Mutter G D t ? wel-
che / wann ich recht auflegen soll / wird
mir die gnädige Hilff vnd Beystand / so wol
deß jenigen / der ihr dise grosse Ehren ange-
than ; als der jenigen / welche solche empfan-
gen hat ; höchlich vonnöthen seyn.

I. I.

Die H. Mutter G D t
ist durch ihr engne Weissagung
von allen Geschlechtern der Welt
seelig gesprochen wor-
den.

I.
Der H. Tob (b) vnd H. Pros-
phet David (c) stimmen vber eins ; vnd
sagen / daß G D t etmal redet
vnd das andermal selbiges nicht widerhole
aber seine Wort seyen so kräftig / daß man
wol darauff abnehmen könne / was er darmit
andencken wolle : Dises kan auch mit vnder-

schid von der Heil. Mutter G D t gesagt
werden: dann daß einige Wörtlein / welche sie
auf dem Geist G D t nur einmal geredt
als sie geweissaget / (d) daß (alle Geschlechter
sie seelig sprechen werden) so kräftig ist ge-
wesen ; daß man desselbigen Wirkungen
in allen enden der Welt erfahren / vnd bis
zu der Welt Vndergang werden zuerfahren
seyn : kaumb hat sie dieses Wörtlein können
aussprechen / da haben alsobald alle Creatu-
ren sich ihrem Befelch vnd Gewalt vnder-
worfen : nicht anderst ; als wann ein stral-
scher Schall von Himmel vber sie gangen
wäre ; vnd ihnen den Befelch von der Heil.
Jungfrauen bracht hätte. Ich heisse ihr
Wort / ein Prophetisch Wort / oder Weiss-
sagung ; weilten auch vil fürnehme H. Vä-
ter vnd Lehrer dasselbige also heissen vnd be-
stetigen ; auß denen seynd die H. Basilius /
(e) Cyrillus / (f) Epiphanius / (g) vnd
andere mehr : laßt vns sonderlich den H.
Abesonsum (h) anhören : hörere an vmb
Gottes willen / sage er / die Mutter vnd Pro-
phetin Gottes ? ich sagte besser / hörere an die
Evangelistin ? öffnet ewere Ohren all ihr
Jungfrauen ; kein Weibsbild sey wol
Stand vnd Würden es seye / die nicht die
sonderbare Demut der H. Jungfrauen son-
derbar in Obacht nemme : ihr werd dardurch
erkennen. daß alles das jenige / was sie auß Pro-
phetischem Geist vorgesagt / von Stück zu
Stück geschehen vnd erfüllt worden : Sie
hat bey ihr Befreundin Elisaberh / als sie
Gott ein Lobgesang auff den Berg Juda sang
ge / vorgesagt (es werden alle Geschlechter sie
seelig sprechen) vnd obgleich wolen sie dieses
Wort zu einer Zeit gesagt / da sie noch nicht
von vilen beandt / auch damall auff den Berg
Juda von mennlichen abgeföndert waren :
was sie doch zur selben Zeit geredt ; hat sie
es mit

(a) 1. Reg. 2. (b) Cap. 33. (c) Psalm. 61. (d) Luca 1. (e) Isaia 8. in illud accessi ad pro-
phetissam. (f) Ibidem. (g) Hieron. 78. (h) Serm. 2. de Assump.

es mit höchster Verwiltigkeit gegen Gott geredt / vnd darbey wol vorgesehen / was ihm darauß erfolgen würde : dann ein jeder bekennen muß / daß / so weit die Sonnen scheint / in allen selbigen Orthen / wo man den Heyland der Welt erkennet / vnd vom allerhöchsten Jesu redet / man auch allort Erkandnuß seiner Heiligsten Mutter Maria habe : Alle Zungen / alle Völcker der Welt sprechen sie selig (dessen sovil Zeugen seynd / als Menschen auff der Erden) auff diese weiß hat der große Erz-Bischoff von Toledo der H. Idefonsus ohngefahr vor taußend Jahren von ihr geredt.

2. Der H. Bernardus / (a) der fünffhundert Jahr nach obangezognem H. Lehrer gelebt / vermeint / vnder disen Worten (daß sie von allen Geschlechtern solle selig gesprochen werden) alle Geschöpf Himmel vnd der Erden / vnd alles / was Empfindlichkeit habet / begriffen werde : wir wissen außdrucklich / daß der Himmlische vnd ewige Vater / sie selig gesprochen / als er seiner fürnehmsten Fürsten einen seiner himmlischen Hoffhaltung ihr zugesandt / die erste Vortschafft für das Heyl der Welt zu verkündigen : der Sohn hat sie auch für selig gehalten ; in demer alle Ehr (wie schon weitläuffig oben darvon geredt / vnd künftig soll geredt werden) ihr erzeigt vnd bewisen hat : der H. Geist hat sie nicht weniger / so vil möglich gewesen / geehrt ; weil er mit so großer Lieb ihr Freundschaft ersucht / vnd sie für sein allerreinsten Brant erkohren vnd erwöhlt hat : die Himmlische Geister habet ihrer Schuldigkeit gemeh / sie auch geehrt ; weil sie die Lieb vnd den Willen ihres H. Erim gegen diser alorwürdigen Jungfrauen wußten : alle Ehr der Engelen / sagt der H. Athanasius / (b) vnd alle Anserwöhlt Gottes / spreche dich selig O H. Jungfrau / auch alle / die vnder disen begriff-

fen seynd / erheben ihre Heil. Hand gegen dir auff / vnd geben dir die ewige Venedeyung vnd Segen ; sie machen Himmel vnd Erden von deinem Lob erschallen ; vnd sagen / (du sehest gebenedeyt vnder den Weibern / vnd gebenedeyt seye die Frucht deines Leibs) diser gestalten / schreyen dich an / die erste vnd fürnehmste Ehr der Engelen ; als da seynd die Seraphin / Cherubin / Thron vnd alle andere himmlische Geister ; die von sonderbahrer liebe Gottes angezünd / seiner Allmacht vnd Gottheit größte Wissenschaft haben / vnd wegen D. it schuldige Ehr / sie auch den Leib / der ihn getragen / die Brüst / welche er gesogen / verehren. Der ander Chor der Engelen / vnder welchem die Herrschafften / Tugenden / vnd Gewalt begriffen / thut gleichsals möglichsten Fleiß anwenden / dich / nach des ersten Chors Beyspil / zu preysen vnd zu ehren. Der dritte Engel Chor / welcher die Fürstenthumb / Erz-Engel vnd Engel in sich hält / erkennet ein sonderbare Schuldigkeit / dich zu ehren / als weisen auß ihrer Gesellschaft der jenige genommen vnd außgerlesen worden / welcher dir / die himmlische Vortschafft verkündigen / vnd bringen solte : darumben sie dann auch ohne Anflaß zu dir schreyen / (seye gegrüßt Maria / du bist voller Gnaden / vnd der H. Er ist mit dir) wir aber andere arme elende Menschen auff diser Welt / die wir deine trewe Diener zu seyn vermeinen / begehren disen himmlischen Geistern nachzufolgen / vnd thun alles was möglich ist ; damit wir dein gnädige Hilff vnd Beystand erlangen mögen : wir ruffen / wir breitten auch an allen Orthen auß / daß du ein Herrscherin vnd Königin Himmels vnd der Erden seyest. Die H. H. Bernardus / (c) vnd Idefonsus (d) setzen noch darzu ; daß der H. Erz-Engel Gabriel / damit er die Wahrheit seiner Vortschafft

Pp

schafft

(a) Ser. 2. in Penecoste. (b) Ser. de S. Deip. (c) Ser. in signum magnam. (d) Ser. 2. de Ass.

schaffe bestättigte vnd bekräftigte; habe sich vor der H. Jungfrauen Ehrenbiertigkeit halber tieff gebogen / vnd gleichsam anbetten wollen; ohnangesehen sie zur selbigen Zeit mit den Menschen in aller Majestätt zubandlen pflegten; vnd niemalen / weil sie allzeit an statt vnd in Namen des Allmächtigen / mit den Menschen geredt / sich gewidriget haben von ihnen die Ehr / die sonst allein Gott gebüret / zu empfangen: der H. Bernardus (a) beschließet endlich / vnd redt die gloriwürdige Jungfrau also an (Es ist wahr / O Heil. Jungfrau vnd Königin Himmels vnd der Erden! daß alle Geschlecht dich selig sprechen / so wol die im Himmel / als auff Erden seynd: vnd aber solches mit größter Willigkeit: sonderlich / weil du die Mutter des Lebens / vnd aller Glorij gewesen bist; durch dich finden die H. Engel die Ursach ihrer Freudten; durch dich erhalten die Gerechten die Glorij vnd Seligkeit; durch dich hofft der arme Sünder Verzeihung seiner Sünden; Nicht ohne Ursach haben alle Creaturen ihre Augen gegen dir auff; dann die Hand Gottes durch dich / in dir / vnd von dir / daß jenige widerumb ergenke / vnd ersetze / was sie zu vor erschaffen hat) der andächtige Prælar Guericus (b) folgt Bernardo seinem Lehrmeister / vñ sagt; es seye billich / daß die H. Jung. die Benedeynungen vnd Segen / welche sie zu vor gesecht / widerumb einschneide; weil solches zu Nutz aller Geschlechtern geschehen seye; daß auch die Schuldigkeit erfördere / daß alle vnd jede / von den fürnehmsten Engeln des Himmels / biß auff die minste Creaturen der Erden / solches erkennen.

3. Der wolgelehrte Theodoretus (c) legt diese Geschlecht / welche die Mutter Gottes

sollen selig sprechen / anderst auß / vnd sagt; daß selbige alle Völcker der Erden seyen / welche mit Worten / die niemalen in ihrem Mund werden ermanglen / daß Heil vnd Glückseligkeit / die so wol sie selbst / als wir durch sie empfangen / predigen werden: dieses mit Zeugnuß zu bestättigen / werden wir nicht bald einiges Land finden / in dem sie erkandt seye; wir werden auch nicht bald ein Sprach hören; in welcher man nicht auff heutigen Tag ein Lobgesang singe: Es werden auch in allen vier Enden der Welt fürreffliche vnd trewe Diener der Heil. Jungfrauen gefunden / welche ihr Namen Lob / Ehr vnd Glorij vnder allem Volk vorkündiget vnd außgeschryen haben. Der H. Patriarch Iuuenalis; der H. Thimotheus Chrysippus vnd Hesychius Priester zu Jerusalem / haben Ihre Gnaden in Palestina verkündiget: Der H. Johannes Ebrusosthomus in Syria; der Heil. Andreas Cantocus in Creta; der H. Gregorius bey dem Meer in Asia; der selige Martyrer Nithodius in Lycia vnd Phoenicia; der H. Cyrillus Alexandrinus in Egypten; die H. Augustinus vnd Iulientius in Africa; die H. Proclus vnd Germanus zu Constantinopel; die H. Donaventura vnd Bernardino in Italien; der H. Laurentius Justinianus in der Herrschafft Venedig; der H. Hieronymus in Isria; der H. Bernardus in Franckreich; der H. Idefonius in Hispanien; der H. Anselmus in Engelland; die H. Albertus vnd Ruverus in Teutschland; der H. Franciscus Xavierus in Japonia / vnd der Ehrwürdige Vater Matthias Riccius in China; vnd vil andere; die ich der Kürze halben / nicht nennen

(a) Serm. 2. de Pentecost. cit. Beatam te dicunt omnes generationes genitrix Dei, Domina mundi, Regina celi. (b) Serm. 1. de Assumpt. De benedictionibus suis itaque Maria merat. (c) In sup. 6. Cantic. ad illa verba. Vna est columba, &c. Eam omnes omnium generationes vocibus nunquam cessantibus beatissimam predicant.

will; haben in vilen vnd vnderfchidlichen Landen vnd Königreichen das Lob vnd die Ehr der H. Mutter Gottes also eufferig prediger vnd aufgeruffen/ daß sie anjeh/ so weit vnd breit auff der Erden/ als die Sonn vmbgeh/ bekandt ist/ vnd geehrt wird.

4. Theophylactus (a) Erzbischoff in Bulgaria/ vermeint vnder dem Wörlein (der Geschlechren) sollen verstanden werden alle Menschen/ wie sie in der Ordnung nach ein ander folgen; als der Vatter/ vnd nach ihm der Sohn/ vnd also folgendes/ biß zum End der Welt: Es kan ein jeder mit Gelegenheit/ der jenigen Bücher lesen/ (b) deren Namen ich vnden verzeichnet hab/ in dem er finden wird/ wie von der Zeit her/ da die Heil. Jungfraw dise heilige Prophetische Wort aufgossen/ allzeit fürnehme H. Väter vnd Lehrer gewesen seynd/ die sich bestiffen haben/ die Ehr vnd das Lob Mariæ außzubreiten/ vnd kundbar zu machen. Wir sehen auch/ wie/ auß sonderbaren Gnaden Gottes/ ihr Lob vnd Ehr/ noch vil mehr zu vnseren Zeiten/ als vor disem/ erschallen thue. Ist also zu hoffen/ je näher das Ende der Welt seyn wird/ je mehr auch der Nam vnd die Glory der H. Jungfrawen wachsen vnd zunehmen werde. Nun aber von disem soll vnden weitläuffiger geredt werden.

5. Mich bedünck/ es nicht gnug zu seyn; wann wir sagen/ daß alle Geschlecht die H. Jungfraw selig gesprochen haben: selig sprechen; vnd in alle Ewigkeit selig sprechen werden: weil gang vnd gar nichts in ihr ist/ daß nicht gesegnet vnd aller Benedeyung vnd Lobs wert ist: ihr Leib ware gheheiligt; weil sie die Frucht des Lebens empfangen vnd getragen; zu gleichem auch ihre Brüst; weil

sie den Heyland gefüßt haben; ihr Haupte ist mit zwölff Sternen gekrönt; ihre schöne Augen; ihr Haar; ihre Wangen; ihr Zahn vnd ihr Hals/ seynd schon längst vom weisen Salomon mit fürrefflichem Lob geehrt vnd gerühmt worden: mit einem Wort: vom Haupte an biß vnden an die Füß/ ist nichts an der H. Jungfrawen/ daß nicht heilig gesegnet vnd gebenedeyt seye. Wann es dann ein solche Beschaffenheit mit ihrem Leib hat; was wöllen wir erst von dem innerlichen Stande ihrer Seel sagen? von ihrem Verstand? welcher das wahre Heiligthumb des Allmächtigen; von ihrem Willen? welcher der einzige Altar der himmlischen Geruchen; von ihrer Bedächtnuß? die in ihrer Vorbildung des grossen goldenen Leuchters mit so vilen/ vor dem Angesicht Gottes stehts brinnenden Ampfen/ umhencet ist. Es ist auch dise Seligkeit nicht allein in vnd ober sie kommen; sonder noch ober alle die jenige/ welche ihr ergeben vnd zugehörig waren: darumben dann glückselig seynd die Elteren/ die sie geboren; glückselig der Leib/ der sie getragen; glückselig die Brüst/ die sie gefogen; glückselig die Arm/ auff welchen sie geruher; glückselig die jenige/ die ihr gedienet/ vnd sie zusehen/ die Gnad gehabt haben; glückselig daß jenig/ so sie zedeckt; glückselig alles was sie berührt; glückselig die Erden/ auff welcher sie gangen; glückselig die jenige/ die sie mit einem sonderbaren vnd gnadenreichen Aug angeschawt; glückselig die Orth die sie bewohnt; die sie erwöhlt; daß man sie in denselbigen verehret; glückselig alle die jenige/ die sie werden selig sprechen; dann sie werden ihrer Seligkeit auch theilhaftig werden.

Pp ij

s. 2. Die

(a) In cap. 1. Luca Maldonat. ibidem. (b) Coccinus Tomo. 1. Thesauri. lib. 3. Salazar in defensione Conceptionis immaculate cap. 42. Ferreolus Locrinus Maria Augusta lib. 1. cap. 8. Loyerius in Magnif. lib. 3. cap. 2. Canis. optime de B. Virg. lib. 5. a sap. 27.